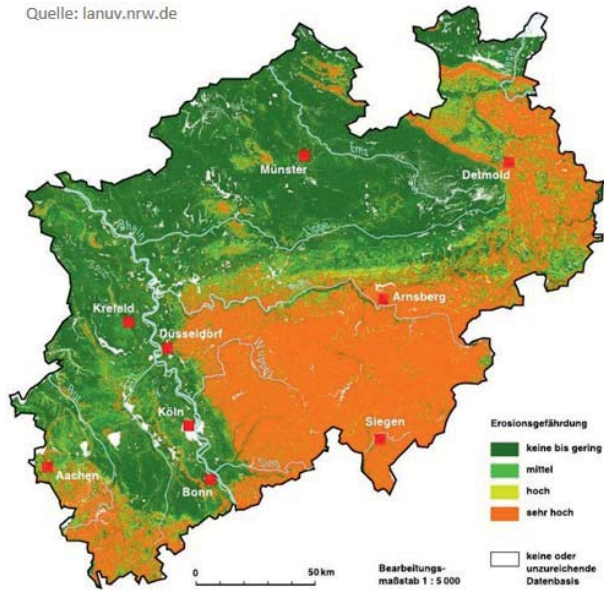


Quelle: lanuv.nrw.de



Karte der Erosionsgefährdung durch Wasser

Bestehen akute Erosionsfälle?

Sprechen Sie uns an - gerne bewerten wir Ihre Flächen!

- ✓ Besichtigung der Flächen vor Ort
- ✓ digitale Risikobewertung (Software *EMIL*)
- ✓ individuelle Handlungsempfehlungen

Rechtsgrundlagen:

Bundesbodenschutzgesetz - BBodSchG
Bundesbodenschutzverordnung - BBodSchV
Landeserosionsschutzverordnung - LESchV

Nutzen Sie die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter vor Ort für eine kompetente, lösungsorientierte Beratung...

Arnsberg

Kristin Schink, Tel. (0291) 9915 - 37
kristin.schink@lwk.nrw.de

Düsseldorf

Michael Rütten, Tel. (02162) 3706 - 82
michael.ruetten@lwk.nrw.de

Köln

Jürgen Hesse, Tel. (02421) 5923 - 79
juergen.hesse@lwk.nrw.de

Münsterland

Heribert Tenspolde, Tel. (02541) 910 - 70
heribert.tenspolde@lwk.nrw.de

Ostwestfalen-Lippe

Martin Irgang, Tel. (05272) 3701 - 160
martin.irgang@lwk.nrw.de

Grundsatzfragen (landesweit)

Erosionsschutz

Tobias Heggemann, Tel. (0221) 5340 - 530
tobias.heggemann@lwk.nrw.de

Gewässereintrag WRRL

Werner Schmitz, Tel. (0221) 5340 - 524
werner.schmitz@lwk.nrw.de



Erosionsschutz in Zeiten des Klimawandels





Vermehrte Starkniederschläge bedrohen nachhaltig die Bodenfruchtbarkeit

© Getty Images



Zwischenfrüchte vermindern Erosion und fördern die Bodenfruchtbarkeit!



Anlage von Schutzstreifen in Problemlagen

© Quelle: Geobasis NRW

Starkniederschläge Folgen der Klimaveränderung

Ursache

Mit der zunehmenden Erderwärmung steigt nachweislich das Risiko von Starkniederschlägen.

Folgen für den Boden

Höheres Risiko von Bodenabtrag durch wildablaufendes Wasser - Bodenerosion

Folgen für den Landwirt

Verlust an Bodenfruchtbarkeit und somit immer auch Verlust an Ertragssicherheit

Bodenerosion zählt zu den größten Herausforderungen der Landwirtschaft

Einfache Schutzmaßnahmen

Bodenbedeckung

- Mulch- und Direktsaat z.B. bei Mais und Rüben
- Strohmulchverfahren
- Vermeidung von Brachen über Winter durch geschickte Fruchtfolgegestaltung
- Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten

Stabilisierung des Bodengefüges

- regelmäßige Kalkversorgung
- Bodenversorgung mit organischer Substanz (z.B. Ernterückstände, Zwischenfrüchte, Wirtschaftsdünger oder Kompost)

Konservierende Bodenbearbeitung

- möglichst geringe Bearbeitungsintensität
- quer zum Hang arbeiten
- Bodenverdichtungen vermeiden

Einschränkende Schutzmaßnahmen

Fruchtfolgeplanung

- Wechsel der Anbaukulturen in einer Hangsituation (z.B. durch Absprachen zwischen mehreren Bewirtschaftern)
- Vermeidung erosionsgefährdeter Kulturen in Hanglagen (kein Anbau in Problemlagen!)

Schutzstreifen

- Unterbrechung von Hanglängen mit Filterstreifen aus Gras oder anderen Strukturelementen
- Auffangmulden

Weitreichende Maßnahmen

- Umwandlung der Ackernutzung in Grünland
- Flurneuordnung